

BESTEHENDES STÄRKEN, VIELFALT FÖRDERN

Das Tempelhofer Feld hat eine wichtige ökologische und soziale Funktion in Berlin. Unser Ziel ist es, diese Funktionen im Sinne der Dialogwerkstatt und unter Berücksichtigung des Tempelhofer Gesetzes zu fördern und weiterzuentwickeln. Das Projekt gibt somit den Ergebnissen jahrelanger öffentlicher Beteiligung eine konkrete Gestalt. Grundlage unseres Projekts ist der Entwicklungs- und Pflegeplan, der zwischen 2014 und 2016 unter Bürgerbeteiligung erarbeitet wurde, ergänzt durch neue Impulse aus den Dialogwerkstätten. Zusätzlich nutzen wir aktuelle Forschungsergebnisse zu Klimathemen, um den Naturschutz zu stärken und die Klimafunktionen des Feldes gezielt auszubauen. Besonderes Augenmerk legen wir auf folgende Themen:

Naturschutz und Stärkung der klimatischen Funktionen des Feldes

Unser Entwurf folgt den Prinzipien des Klimaschutzes: Durch den Erhalt der Landschaften und die Entsiegelung geeigneter Flächen wird die Versickerung von Regenwasser verbessert. Die Anlage und Förderung von Biotopen und Feuchtgebieten stärkt die Artenvielfalt und schützt vor Austrocknung. Diese Maßnahmen tragen zu Abkühlung, Überschwemmungsschutz und besserer Luftqualität bei und fördern das ökologische Gleichgewicht des Feldes.

Wiederverwendung bestehender ungenutzter Gebäude

Auf dem Tempelhofer Feld befinden sich 32 größere Bestandsgebäude, von denen viele un- oder nur teilweise genutzt sind. Wir schlagen vor, geeignete Objekte für öffentliche Zwecke zu aktivieren und zeigen in vier Studien mögliche Nutzungskonzepte. Bei der Renovierung der vorhandenen Gebäude soll zirkulär und nachhaltig geplant werden. Die Gebäude werden in ihrer historischen Form nicht verändern, jedoch neuen Nutzungen zugeführt. Als Teil des Geschichtslehrpfads werden sie aktiviert und neu erlebbar gemacht.

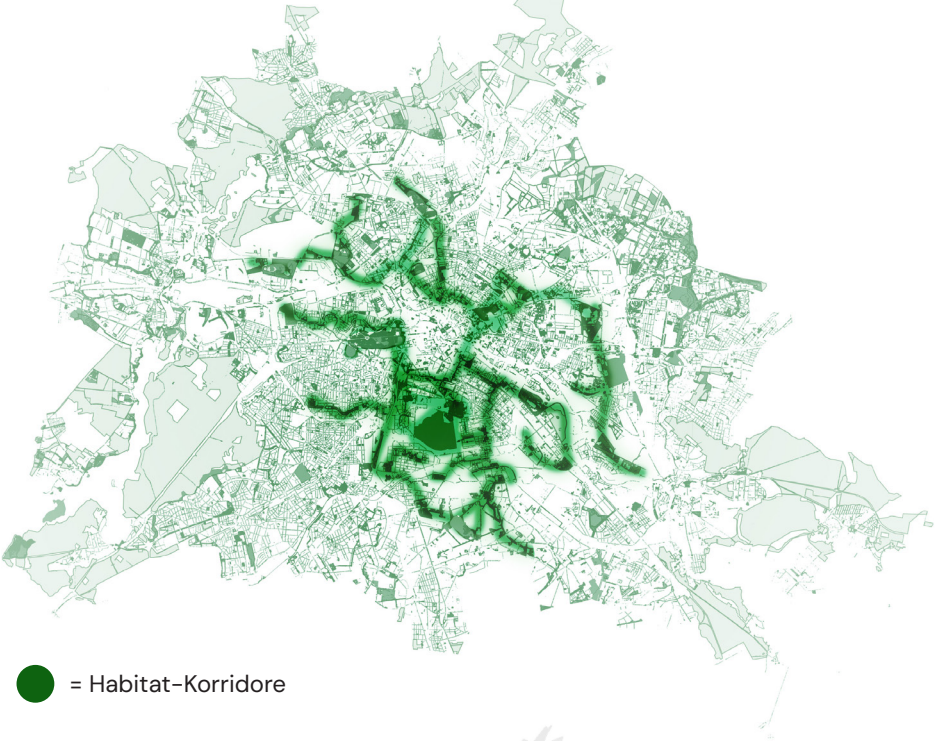
Organisation und Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen

Wir schlagen hier ein flexibles Modulsystem, das über das gesamte Feld eingesetzt werden kann. Es umfasst wesentliche Infrastruktur wie Wasserbrunnen, Spielplätze, Toiletten oder Orientierungshilfen. Die bestehenden geschichtlichen sowie naturkundliche Lehrpfade sollen weiter ausgebaut und interaktiver gestaltet werden.

KLIMARESILIENZ AUF STADTEBENE FÖRDERN

Habitat-Korridore

Das Tempelhofer Feld ist eine wichtige Verbindungsfläche für angrenzenden Vegetationsflächen, die ansonsten unterbrochen werden würden. Dies ermöglicht die Beständigkeit von Lebensräumen, die Bewegung und Migration von Arten, die Bestäubung, sowie die Ausbreitung von Pflanzen. Zusammenhängenden Vegetationsflächen reduzieren ebenso den Wärmeinseleffekt auf städtischer Ebene und erhöhen die allgemeine Resilienz Berlins gegenüber dem Klimawandel.



● = Habitat-Korridore

Permabilität

Mit einer der größten Freiflächen im Stadtgebiet von Berlin verfügt das Tempelhofer Feld über ein großes Potenzial für die Wasserrückhaltung, die aufgrund der immer häufiger auftretenden extremen Klimaereignisse wie Trockenheit und Überschwemmungen immer wichtiger wird. Umgeben von dichten und undurchlässigen Flächen ist das Tempelhofer Feld ein optimaler Ort, um Wasser aufzufangen, zu speichern und für die Grundwasseranreicherung zu nutzen, was der Stadt und der Region insgesamt zugute kommt.

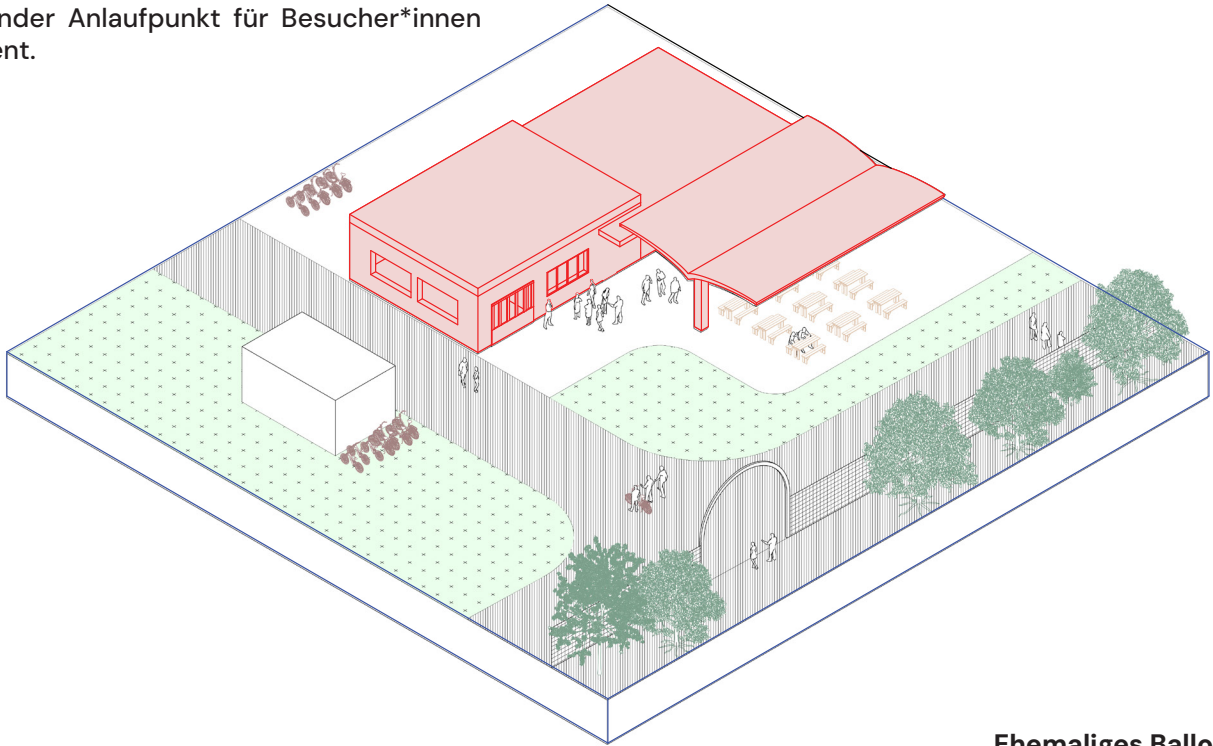


● = Schwarz-hellgrauer Verlauf der am meisten bis am wenigsten versiegelten Flächen in Berlin. Schwarze Flächen sind die am meisten versiegelten Flächen, hellgraue die am wenigsten versiegelten. Mit Ausnahme der Start- und Landebahnen und anderer asphaltierter Flächen weist das Tempelhofer Feld überwiegend hellgraue, durchlässige Flächen auf.

BESTANDSGEBÄUDE NUTZEN

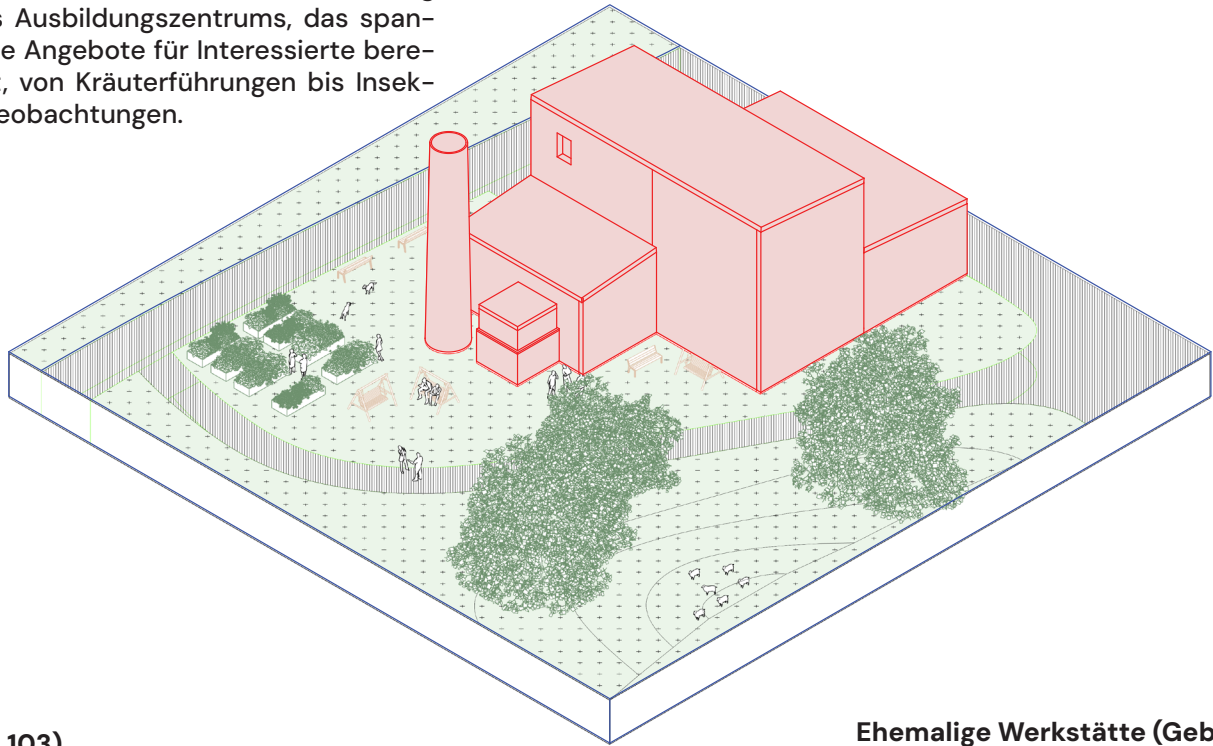
Ehemalige Tankstelle (Geb. 41)

Gleich neben dem nördlichen Eingang liegt die ehemalige Tankstelle, die durch ihre günstige Lage perfekt als zentrale Verleihstation genutzt werden kann. Ob Sportequipment, Grillzubehör, Zelte oder Lautsprecher, hier finden Besucher*innen alles, was sie für Aktivitäten auf dem Tempelhofer Feld benötigen. Zusätzlich könnte ein Café entstehen, das als einladender Anlaufpunkt für Besucher*innen dient.



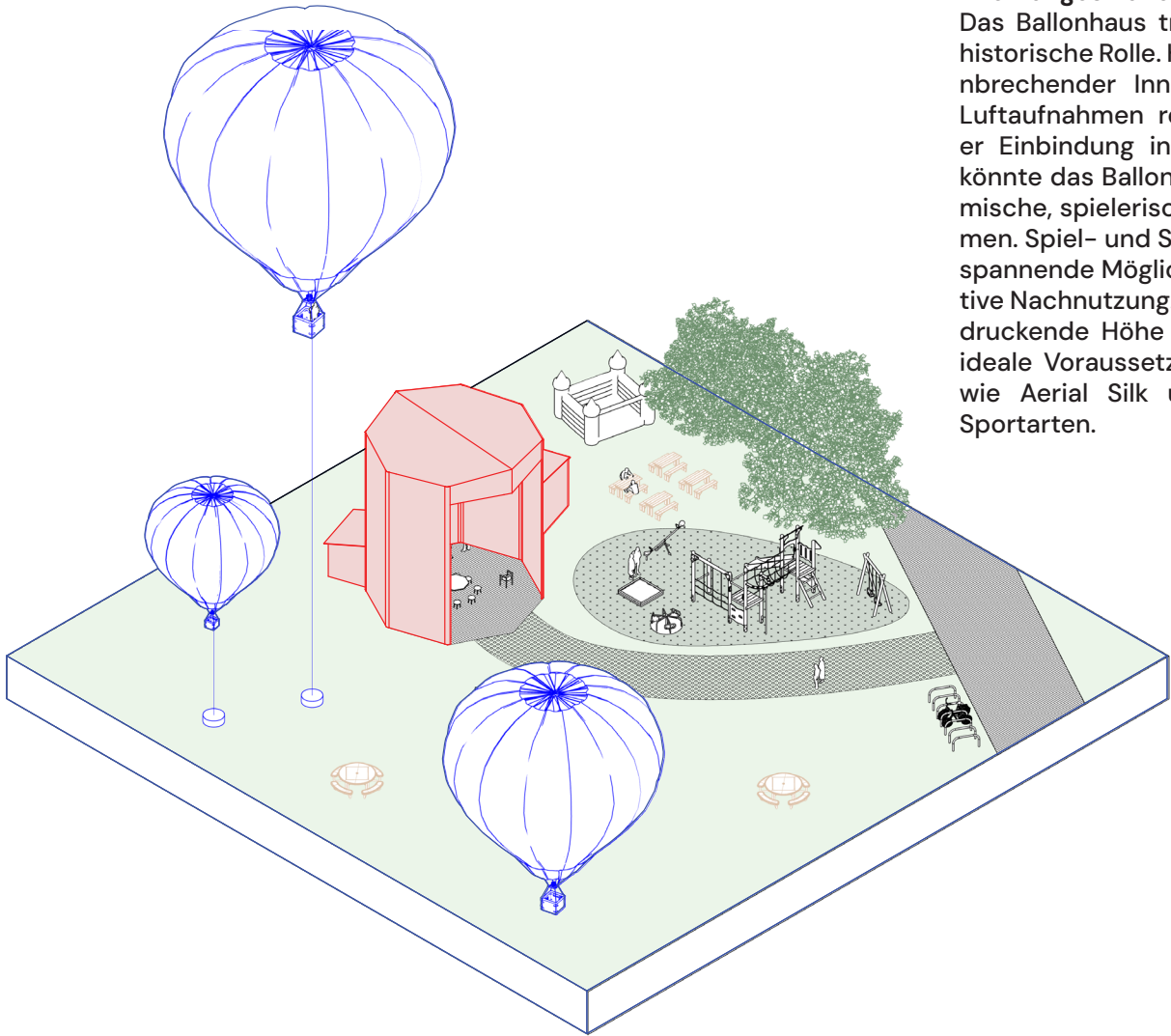
Ehemalige Müllverbrennungsanlage (Geb. 432)

Die Müllverbrennungsanlage liegt unmittelbar neben dem Gelände der Alten Gärtnerei, die sich zukünftig auf innovative Konzepte im Bereich der Umweltbildung spezialisieren wird. Diese räumliche Nähe bietet eine ideale Gelegenheit, Synergien zu schaffen. Ein möglicher Ansatz wäre die Einrichtung eines Ausbildungszentrums, das spannende Angebote für Interessierte bereithält, von Kräuterführungen bis Insektenbeobachtungen.



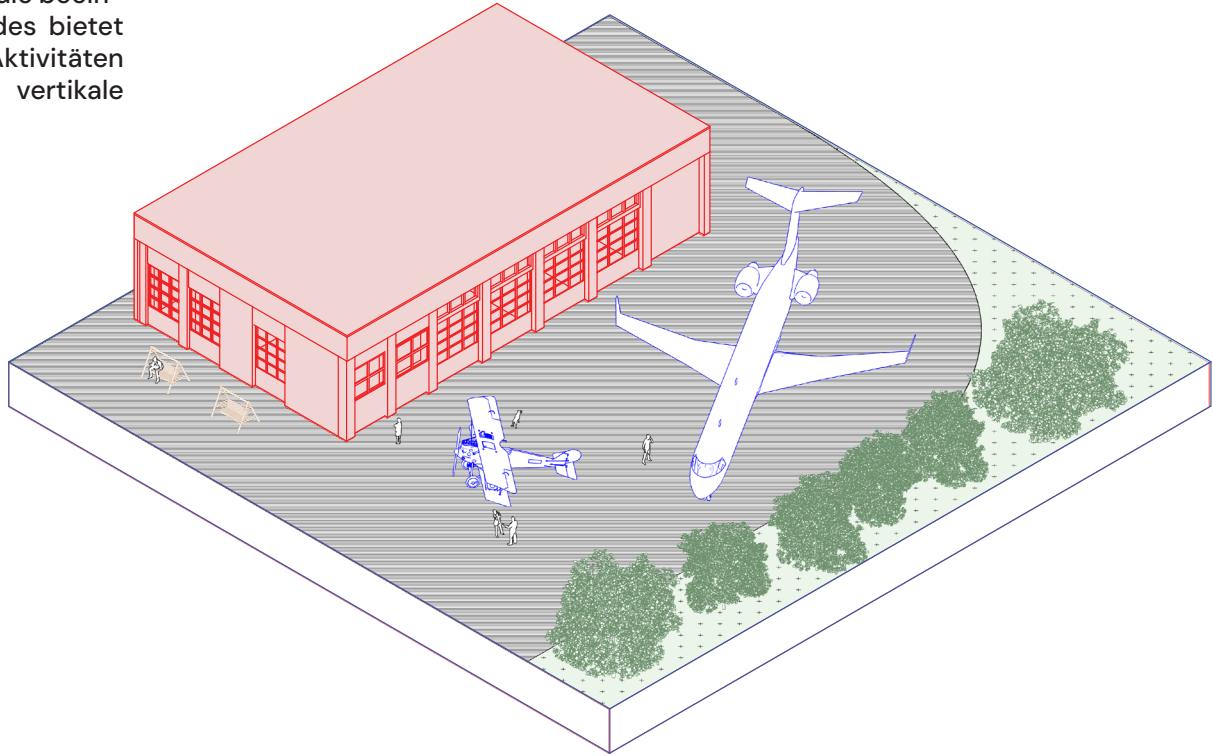
Ehemaliges Ballonhaus (Geb. 103)

Das Ballonhaus trägt eine bedeutende historische Rolle. Hier wurden dank bahnbrechender Innovationen die ersten Luftaufnahmen realisiert. Neben seiner Einbindung in den Geschichtspfad könnte das Ballonhaus auch eine dynamische, spielerische Funktion übernehmen. Spiel- und Sportbereiche eröffnen spannende Möglichkeiten für eine kreative Nachnutzung. Besonders die beeindruckende Höhe des Gebäudes bietet ideale Voraussetzungen für Aktivitäten wie Aerial Silk und andere vertikale Sportarten.



Ehemalige Werkstatt (Geb. 44)

Neben der ehemaligen Werkstatt liegt ein Prototyp eines Flugzeugs. Dieser inspirierende Ort könnte daher der Forschung gewidmet werden. Vermittlungsprogramme rund um das Thema Fliegen und die Geschichte des Tempelhofer Feldes könnten hier einen idealen Platz finden. Da das Gebäude auch direkt neben dem Sportbereich liegt wird hier auch eine Verleihstation positioniert sein.

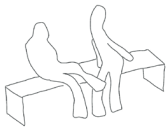


INFRASTRUKTUR STÄRKEN



Infotafeln

Infotafel werden an den Eingängen und an wichtigen Orten auf dem Feld in verschiedenen Sprachen aufgestellt und erleichtern so die Orientierung.



Sitzmöglichkeiten

Grill- und Spielplätze erhalten Sitzmöglichkeiten. Auch entlang der Landebahnen werden Sitzplätze geschaffen. Bäume sorgen für ausreichend Schatten.



Trinkbrunnen

Am gesamte Gelände werden zusätzliche Trinkbrunnen installiert, um eine optimale Versorgung der Besucher*innen sicherzustellen.



Fahrräder

Der bestehende Radweg um das Feld bleibt erhalten und wird verbessert. Es werden ausreichend Fahrradabstellplätze zur Verfügung gestellt.



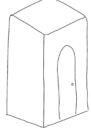
Barrierefreiheit

Die Zugänge zum Tempelhofer Feld werden für alle Personen barrierefrei und leicht zugänglich gestaltet, unter anderem mit Rampen.



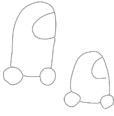
Grillplätze

Die gut besuchten Grillplätze bleiben erhalten und werden ausgebaut. Bei den Verleihstationen kann Grillzubehör ausgeliehen werden, ergänzend zu den fixen Grillplätzen.



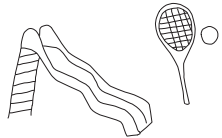
Toiletten

Um die stark frequentierten Toiletten zu entlasten, werden zusätzliche WCs geplant, um die Infrastruktur für die Besucher*innen verbessern.



Autonomes Shuttle

Die neue E-Mobility macht das Feld zugänglicher, vor allem für ältere Personen sind die selbstfahrenden Feldflitzer eine Unterstützung um Wege schneller zurückzulegen.



Spiel und Sport

Die neuen Spielbereiche sind für Menschen jeden Alters geeignet sind. Das Sportangebot bleibt erhalten und wird, in Kombination mit den Spielorten, erweitert.